

Wenn das richtige Leben zum Spiel wird

Von FookinMoki

Kapitel 3: Ich glaub`s ja nicht Kati!

Was zuletzt geschah:

Kati hatte den Weg nach Hause wieder aber war nicht glücklich, da sie gemerkt hatte, dass sie sich in Zidane verliebt hatte. Nach etwas Schönes öffnete sich ein Tor und Kati kam wieder heim. Doch dort war sie nicht glücklich, da sie Zidane vermisste. Dann gab es doch noch ein gutes Ende für sie da Zidane auch in ihrer Welt war. Glücklich fuhr sie mit ihm zurück und ging duschen doch er hielt sie fest. So und jetzt geht es weiter zwischen den beiden.

Ich glaub´s ja nicht Kati!

Verzweifelt versuch ich mich von ihm zu befreien doch es klappt einfach nicht. Sein Grinsen lässt mich nichts gutes Ahnen aber ich muss mich erst mal von allen erholen. Zidane löst sich aber nicht von mir und ich kann mich auch nicht wirklich gegen ihn wehren. Plötzlich klingelt es an der Tür und er lässt mich los. Endlich kann ich mich wieder bewegen und renne zur Tür. Doch meine Freude wird gleich zu einer Überraschung den vor meiner Tür steht Bine.

„Dann hatte Caro ja doch recht, das du wieder da bist. Sag mal warum hast du dich nicht bei mir gemeldet?“ fragt sie mich.

„Sorry Bine aber das ist echt kompliziert und lässt sich nur schwer erklären. Komm aber erst mal rein du weißt doch meine Nachbarn sind doch immer neugierig die müssen das nicht gleich mit bekommen“ mein ich und trete beiseite.

„Stimmt das habe ich vergessen Kati“, antwortet sie mir und kommt rein.

„Also egal was passiert du darfst nicht falsch über mich denken okay?“, frag ich nach.

„Alter was ist mit dir los Kati. Ich komme hier an und erkenne dich nicht mehr wieder. Nicht falsch verstehen aber du hast abgenommen sieht echt scharf aus und dann redest du komische Sachen“ erklärt Bine sich.

„Dass finde ich auch das Sie scharf aussieht“ erhebt Zidane seine Stimme.

„Hey Kati ich glaub es ja nicht du hast einen Freund?“, fragt sie überrascht nach.

„Bine das wirst du nicht glauben aber ich bin die letzten 12 Tage in Alexandria gewesen“ mein ich leise.

„Du spinnst doch wohl eher in deinen Träumen Kati. Hat das Bild von Zidane dich so heiß gemacht?“ frag sie sich.

„Nein sie sagt die Wahrheit Bine und ich bin wohl der beste Beweis dafür“, meint Zidane und zeigt sich Bine.

Bine dreht sich um und kann es nicht glauben sie schaut ihn an und dann wieder mich und ich kann mir denken, dass sie es nicht glauben kann. Ich versuche sie zu beruhigen doch es klappt nicht sie steht immer noch mit einem offenen Mund da.

„Bine bitte höre mir zu“, fleh ich sie an.

„Warte gib mir mal bitte einen Moment. Also ich fasse es nochmal zusammen die letzten 12 Tage warst du in dem Spiel was ich dir geschrieben habe. Okay soweit komm ich ja noch mit aber wie kann es sein das Er hier ist?“ fragt sie mich.

„Woher soll ich das wissen Bine“ mein ich.

„Okay was hast du dort gemacht Kati?“, fragt sie mich.

„Naja nicht viel ich bin Zidane mehrmals weg gelaufen habe mit Kuja gekämpft, Garnet kennengelernt, Sushi hat mir geholfen, Zidane hat mich geküsst, Garnet und Zidane belauscht, dann hat mich Zidane nochmal geküsst. Wollte wieder weglaufen, naja da war dann fast der dritte Kuss mit Zidane und ...“ Weiter spreche ich nicht.

„Du hast was vergessen Kati“, ermahnt mich Zidane.

„Nein habe ich nicht Zidane“, ermahne ich ihn.

„Doch wir haben miteinander geschlafen, als sich das Portal wieder geöffnet hat“, erzählt Zidane Bine.

„WAS?“, fragt mich Bine.

„Das musste ja sein oder Zidane?“, frag ich ihn und schaue ihn sauer an.

„Ich glaub's ja nicht Kati! Warte mal aber vielleicht ging es ja genau darum, dass Du dich endlich verlieben solltest, damit du merkst, dass es nicht schlimm ist“ grinst Bine mich an.

„Ja toll Bine das habe ich ja auch aber das kann nicht sein überleg doch mal da müsste mich der liebe Herr da oben echt hassen. Erst schickt er mich hin, damit ich mich verliebe, um mich dann wieder wegzuschicken, obwohl ich ohne Zidane nicht sein mag“ erklär ich ihr.

„Oh das ist so süß Kati ich freu mich echt für dich. Aber darf ich dir mal ne Frage stellen?“ fragt sie mich.

„Klar schieß los“ mein ich und lächle.

„Ist Kuja echt so heiß wie im Spiel?“, fragt sie mich.

„Bine das ist nicht dein ernst oder? Kuja hätte mich fast getötet, wenn Zidane mich nicht gerettet hätte“ erklär ich ihr.

„Das macht ihn ja gerade so heiß für mich“, meint sie und zwinkert mir zu.

„Warte mal Bine du bist verheiratet und hast zwei Kinder“, sag ich.

„Das wollte ich dir schon lange sagen Kati. Ralf und ich haben uns vor mehr als 2 Jahren geschieden er kommt die Kinder immer wieder mal besuchen. Es ging einfach nicht mehr er lebte nur noch für seinen Beruf und ich musste mit ansehen, wie er nur noch seinen Beruf im Kopf hatte. Das konnte ich nicht mehr und habe mich Scheiden lassen“ erzählt Bine mir.

„Warum hast du mir das nicht schon früher erzählt Bine? Hast du gedacht das ich dir den Kopf abreiße denkst du ich habe es nicht mitbekommen, dass du unglücklich bist?“ frag ich sie.

„Ich musste erst damit selber klarkommen Kati. Du weißt das ich Ralf mehr als alles andere geliebt habe aber er liebte nur noch seinen Beruf und das konnte ich denn Kinder auch nicht mehr antun“ schämt sich Bine vor mir.

„Hey komm mal her meine Süße das ist nicht schlimm. Es ist besser für dich und deine Kinder“ mein ich und nehme sie in den Arm.

„Es ist wohl besser, wenn ich erst mal gehe und euch beide alleine lasse“, meint Zidane und will gehen.

Doch ich lasse ihn nicht gehen, denn er gehört zu meiner Familie. Bine merkt es auch, dass ich es nicht will, dass er geht, und lächelt mich an. Sie merkt, dass es mich richtig erwischt hat. Sanft löse ich die Umarmung wieder und lächle sie an. Zidane versucht es sich nicht anmerken zu lassen, dass er denkt, dass er nervt. Langsam ziehe ich ihn an mich ran und gebe ihm einen kurzen Kuss, damit er merkt, dass ich ihn nicht mehr hergeben werde. Sanft löse ich mich wieder von ihm und drehe mich zu Bine um. Warum ist sie eigentlich gekommen? Sonst kam sie nur selten zu mir, meist nur wegen. Mist, das hatte ich total vergessen, sie ist da um mich abzuholen, weil ich jeden zweiten Samstag in eine Karaoke-Bar gehen.

„Mist, das habe ich echt vergessen, Bine. Sorry, ich beeile mich schon, gib mir fünf Minuten, dann bin ich fertig“, mein ich.

„Schon gut, wir haben noch Zeit, und das mehr als genügend, meist du nicht, das wir eher shoppen sollten, denn du brauchst neue Klamotten, deine alten werden dir nicht mehr passen“, meint Bine und grinst.

„Stimmt auch wieder, Bine“, mein ich und grinse auch.

„Es ist Shoppingzeit“, meinen wir beide zur gleichen Zeit.

„Es ist was für Zeit?“, fragt Zidane verwirrt.

„Eine Zeit, die Bine und ich gerne mögen. Wir gehen in verschiedene Läden und kaufen ein, das kommt bei uns beiden selten vor, aber wenn dann geht es bei uns beiden echt ab“, erkläre ich ihm und verschwinde im Bad.

„Okay, dann wünsche ich euch beiden viel Spaß“, meint Zidane.

„Nix gibt es, mein Lieber, wenn schon, denn schon, du kommst, mit ich will alles wissen, was zwischen dir und Kati ist“, erklärt Bine ihm.

„Aber ich möchte nicht stören, Bine, vor allem, aber wie wollt ihr erklären, dass ich einen Affenschwanz habe?“, fragt er sie.

„Hm, das ist eine gute Frage. Hmm, jetzt hab ich es, wir sagen, dass du ein Cosplay von Zidane Tribal aus Final Fantasy machst, so einfach ist das“, meint Bine.

„Aber ich bin der echte Zidane Tribal“, motzt er rum.

„Ja, das weiß ich, aber willst du das jeden sagen? Die weisen dich ein, weil sie denken, dass du nicht mehr alle Tassen im Schrank hast“, erklärt Bine ihm.

„Okay, dann machen wir das eben. Aber du willst nicht wirklich meinen Bruder kennenlernen, oder?“ fragt er sie.

„Doch, würde ich schon gerne, vielleicht fehlt ihm ja nur eine Frau, die ihm zeigt, dass man nicht so sein muss, um Liebe, Freundschaft und das alles kennenzulernen“, erklärt ihm Bine.

Da ich nicht weit entfernt bin von den beiden, kann ich alles hören und muss grinsen. Sie hat recht, vielleicht fehlt ihm das wirklich, und Bine würde es auch schaffen, wenn sie wollte. Aber langsam sollte ich wieder raus gehen, sonst wird das mit dem Shopping nicht mehr. Frisch gemacht, komme ich wieder raus und schaue die beiden an und grinse. Es dauert nicht lange, da sind wir auch schon in unserer Shoppingmeile und legen richtig los. Durch Bine bekomme ich auch richtig geile Sachen. Wenn ich sie nicht hätte, wäre ich echt aufgeschmissen. Endlich sind wir fertig und wollen gerade wieder gehen, als ich plötzlich Cindy und Benni sehe. Auch Bine sieht die beiden und versucht ihnen auszuweichen. Cindy und Benni waren mit uns in einer Klasse, doch als er ging, war sie traurig, aber das, was mir am meisten wehtat, war, dass sie mehr auf andere Leute hörte als auf ihr Herz. Wir hatten im zweiten Lehrjahr neue Schülerinnen bekommen, im Dritten erzählten sie ihr, dass Sie mich nerven würde, und somit war

unsere Freundschaft zerstört würden. Ich fand es schade, dass sie mehr auf die hörte als auf ihr Herz. Später würde sie von den beiden abgeschossen und sie wollte wieder mit mir befreundet sein doch ich tat es nicht. Zu tief war der Schmerz, dass sie mir nicht glaubte. Warum musste sie genau jetzt hier sein? Egal ich versuchte sie einfach zu ignorieren aber es klappt nicht. Beide kommen auf uns zu gelaufen.

„Hey Bine wir haben uns ja schon lange nicht mehr gesehen“, meint Benni und freut sich.

„Ja das stimmt Benni es ist lange her“, antwortet Bine ihm.

„Na wie geht´s dir denn so?“, fragt er nach.

„Es geht und selber?“, fragt sie zurück.

„Ganz gut Cindy und ich wollen in fünf Wochen heiraten und du bist eingeladen“, meint er und grinst Cindy an.

„Das freut mich für euch beide“, meint Bine sarkastisch.

„Sag mal hast du was von Kati gehört? Ich versuche sie seit mehreren Tagen zu erreichen aber es geht keiner ran“ erklärt Benni ihm.

„Sag mir jetzt bitte nicht, dass du sie auch einladen willst?“, fragt Bine ihn.

„Doch das will ich sie ist auch ne Freundin von mir und von Cindy“, meint er.

„Heißt, dass Cindy du hast, ihm nicht erzählt?“, fragt Bine erschrocken.

„Nein habe ich nicht Bine“, meint sie und schaut traurig auf den Boden.

„Was ist hier los?“, fragt er sie verwirrt.

„Benni es tut mir leid aber Kati und ich sind keine Freunde mehr. Sie wollte nix mehr mit mir zu tun haben was ich mir selber zu zuschreiben habe. Du weißt doch das Wir zwei neue Schülerinnen bekommen haben nachdem du gegangen bist haben sie mir im dritten Lehrjahr erzählt das ich sie nerven würde und ich habe es ihnen geglaubt. Naja dann haben sie mich abgeschossen und ich wollte wieder mit ihr befreundet sein aber sie wollte es nicht mehr“ erzählt Cindy ihm.

„Sag mal ich glaube ich spinne Cindy. Du weißt genau, dass Kati dich lieb hat und dann glaubst du den beiden mehr als ihr? Dann ist es ja kein Wunder, das sie mit dir nichts mehr zu tun haben will und auch bei Anrufen von mir nicht ran geht“ macht Benni sie zur Sau.

„Du musst gerade reden Benni“, schnauzt Cindy ihn an.

„Was soll das jetzt schon wieder heißen?“, fragt sie ihn.

„Hallo könntet ihr beiden auf Hören zu streiten“ misch ich mich ein.

„Entschuldigung und du bist wer?“, fragt Benni mich.

„Das ist Sabi“, lügt Bine ihn an.

„Freut mich dich kennenzulernen Sabi“, meint Benni und reicht mir die Hand.

„Bine was labberst du?“, frag ich sie.

„Okay Benni und Cindy das ist nicht Sabi, sondern Kati“, meint Bine.

„Du willst mich doch verarschen Bine“ lacht Benni.

„Nein das ist die Wahrheit Benni. Aber was soll ich erwarten von dir der sich nicht einig sein kann, wenn er wirklich haben will“ mein ich und gehe einfach weiter.

„Hey jetzt warte mal Süße“, ruf Zidane und läuft mir nach.

„Nein ich will hier einfach nur weg die beiden kotzen mich an“ mein ich und laufe weiter.

„Was hat das alles zu bedeuten?“, fragt er mich.

„Das hat Cindy doch schon erzählt, was los ist“, erklär ich ihm.

„Das meine ich nicht sondern das mit Benni“, sagt er.

„Ach das vergiss es lieber wieder“ mein ich.

„Nein ich will das wissen“ motzt er rum.

„Okay Zidane. Also Benni war mit uns in einer Klasse er war am Anfang echt nett und man konnte mit ihm echt jeden Scheiß machen. Plötzlich fing er an mich anzumachen und ich dachte das lässt nach aber hat es nicht nachdem er gemerkt hat das ich kein Interesse habe hat er sich wie ein Depp benommen“ erzähle ich ihm.

„Mensch das ist doch egal Süße jetzt hast du mich doch“, meint er und kommt auf mich zu.

Es dauert nicht lange da berühren seine Lippen meine und ich schließe meine Augen. Mein Kopf wird leer und ich verfallen ihm mal wieder. Wieso kann er nur so gut küssen? Ich merke nicht mal das Bine, Benni und Cindy uns nachgelaufen sind und uns anschauen. Langsam löst er sich wieder von meinen Lippen und grinst mich an als ich meine Augen öffne. Ich erwidere sein Grinsen und bin happy. Plötzlich sehe ich Bine und die anderen beiden und meine Stimmung schlägt um. Sauer schaue ich Benni und Cindy an auch Zidane schaut beide böse an.

„Komm Kati lass uns gehen wir müssen noch heim und uns fertigmachen für unser Karaoke-Abend“ meint Bine und nimmt mich an die Hand.

„Sie hat recht Süße lasst uns gehen“, sagt Zidane und gib mir noch mal einen kleinen Kuss.

„Ja ihr habt recht lasst uns gehen“, sag ich und laufe los.

„Hey jetzt wartet mal“, schreit Benni.

„Ruhig ja lass Kati in Ruhe meinst du nicht das Sie es verdient hat glücklich zu sein? Wenn du sie nur blöd anmachen, willst dann legst du dich mit mir an“ droht Zidane ihm.

„Willst du mir drohen?“, fragt Benni ihn.

„Nein ich drohe niemanden ich will nur eins das Du meine Frau in Ruhe lässt mehr nicht. Du hast deine eigene Frau also kümmer dich um sie und lass deine Finger von meiner“ meint Zidane und dreht sich um.

„Weißt du eigentlich das Du eine Mogelpackung da hast?“, fragt Benni ihn.

„Wie meinst du das?“, fragt er ihn.

„Ganz einfach soll ich dir zeigen wie sie eigentlich aussah sie hat sich doch nur operieren lassen, damit sie so aussieht mehr nicht. Hier schau doch selber so sah sie mal aus“ meint Benni und grinst.

„Jetzt reicht es Benjamin“, schreit Bine.

Doch bevor sie noch etwas sagen kann, gebe ich Benni eine mit und schaue ihn sauer an. Jetzt hat er es übertrieben erst mich an Machen und dann so was. Nein jetzt hält mich nichts mehr aber da ist er selber schuld. Bine und Cindy schauen mich an und können es nicht glauben. Auch ich kapiere erst jetzt das ich ihn ins Gesicht geschlagen habe und ihm wahrscheinlich die Nase gebrochen habe. Erschrocken schaue ich mich um und weiß nicht was ich machen soll. Wieso bin ich plötzlich so sauer gewesen? Ich verstehe mich nicht mehr und versuche alles zu realisieren. Langsam kommt Benni wieder vom Boden hoch und hält sich die Nase. Bine nimmt mich beiseite und schaut mich an.

„Hey Kati was war denn jetzt los?“, fragt sie mich.

„Ich habe keine Ahnung Bine“, antworte ich ihr.

„Ganz einfach du kannst die Wahrheit nicht verkraften das ist es du hast dich doch operieren lassen damit du endlich so bist wie Bine und Cindy“ grinst Benni.

„Sag mal hast du sie noch alle Benni? Ich habe es nicht nötig mich so auf zu Bretzeln

wie Cindy. Ich bin so, wie ich bin und ich liebe meinen Körper auch so, wie er ist und wenn du meinst, du musst so weiter machen dann knallt es gleich noch mal“ droh ich ihm.

„Das ich nicht lache Kati du bist doch nie im Leben mit deinem Körper zufrieden vielleicht jetzt mit deinem neuen. Aber dein Alter hat dich doch gestört oder etwa ...“ weiter sprechen kann er nicht, da Zidane ihm nun eine gegeben hatte.

„Zidane nicht er ist es nicht wert“, schrei ich.

„Doch er ist es wert Süße. Nur weil du sie nicht bekommen hast, machst du sie jetzt fertig ich hasse solche Typen wie dich“ schreit Zidane ihn an.

„Zidane Kati hat recht Benni ist es nicht wert. Komm lasst uns gehen, damit sie zur Ruhe kommt“ meint Bine.

„Okay, wenn ihr es wollt“ motzt Zidane rum.

„Süße es tut mir leid das ich so ausgerastet bin“, entschuldigt sich Zidane bei mir.

„Schon gut Zidane du hast es nur gut gemeint“ mein ich.

Ohne die beiden weiter zu beachten, gehen wir und steigen in die Autos und fahren zu mir. Dort angekommen ziehe ich mir eines der neuen Outfits an, um dann weiter zur Karaoke Bar zu fahren. Endlich kann ich wieder alles vergessen und Bine merkt es auch. Zidane schaut sich um und findet alles voll toll. Bine geht zum Dj und gibt ihm irgendwas durch aber ich verstehe nur Bahnhof. Naja könnte vielleicht daran liegen das ich nur Augen für Zidane. Plötzlich schreckt ich hoch als Bine sich wieder zu uns setzt und mich blöd angrinst.

„Hey was hast du vor Bine?“ , frag ich sie.

„Auch nichts weiter Kati“ grinst Bine.

„So meine Damen und Herren wir dürfen uns freuen denn Kati und Bine sind endlich wieder da. Und wie es der Zufall will, singt auch gleich Kati ein Lied“ höre ich den Sprecher.

„Bine du spinnst doch ich kann das nicht“ meine ich.

„Doch du kannst Kati du hast eine verdammt gute Stimme also zeig es doch Zidane auch“ grinst sie wieder.

„Du kannst aber auch gut singen Bine also bitte, und nur weil ich es hier gut kann, heißt es noch lange nicht das ich bei DSDS auch schaffen würde“ mein ich.

„Ach was das würdest du auch schaffen“, sagt Bine.

„So dann würde ich mal sagen Bühne frei für Kati. Komm zu mir und zeig das Du es kannst“ meint der Sprecher.

Langsam gehe ich zur Bühne und schaue zu Bine und Zidane. Der Sprecher kennt mich und Bine mittlerweile schon sehr gut. Aber so hat er mich noch nie gesehen und ich hoffe, dass er nichts macht damit Zidane nicht ausrastet. Zum Glück passiert auch nix er staunt nur. Kann ich auch verstehen in nur 12 Tagen habe ich mich verändert und das zum positiven. Noch immer liegen die ganzen Blicke auf mir und ich fühle mich langsam unwohl. Innerlich will ich nur eins weg hier aber das kann ich auch nicht machen, da sie ja hier herkommen, um Leute singen zu hören.

„So Kati dann würde ich mal sagen Musik ab und viel Spaß“, sagt der Sprecher und lässt mich alleine auf der Bühne. Das einzige was ich noch höre ist der Applaus der Leute und im Hintergrund die Musik.

Shine bright like a diamond
Shine bright like a diamond

Find light in the beautiful sea
I choose to be happy
You and I, you and I
We're like diamonds in the sky

You're a shooting star I see
A vision of ecstasy
When you hold me, I'm alive
We're like diamonds in the sky

I knew that we'd become one right away
Oh, right away
At first sight I felt the energy of sun rays
I saw the life inside your eyes

So shine bright, tonight you and I
We're beautiful like diamonds in the sky
Eye to eye, so alive
We're beautiful like diamonds in the sky

Shine bright like a diamond
Shine bright like a diamond
Shining bright like a diamond
We're beautiful like diamonds in the sky

Shine bright like a diamond
Shine bright like a diamond
Shining bright like a diamond
We're beautiful like diamonds in the sky

Palms rise to the universe
As we moonshine and molly
Feel the warmth, we'll never die
We're like diamonds in the sky

You're a shooting star I see
A vision of ecstasy
When you hold me, I'm alive
We're like diamonds in the sky

At first sight I felt the energy of sun rays
I saw the life inside your eyes

So shine bright, tonight you and I
We're beautiful like diamonds in the sky
Eye to eye, so alive
We're beautiful like diamonds in the sky

Shine bright like a diamond
Shine bright like a diamond
Shining bright like a diamond
We're beautiful like diamonds in the sky

Shine bright like a diamond
Shine bright like a diamond
Shining bright like a diamond
We're beautiful like diamonds in the sky

Shine bright like a diamond
Shine bright like a diamond
Shine bright like a diamond

So shine bright, tonight you and I
We're beautiful like diamonds in the sky
Eye to eye, so alive
We're beautiful like diamonds in the sky

Shine bright like a diamond
Shine bright like a diamond

Die Musik verstummt und die Leute schenken mir ihren Applaus. Ich freue mich tierisch das es so gut ankam. Wenn das auch von Bine gemein war, weil ich das Lied gar nicht richtig kannte, aber ich habe es wohl doch gut gekonnt. Langsam verlasse ich die Bühne und gehe wieder zu Bine und Zidane. Dieser grinst mich nur an und ich lächle ihn an. Es scheint, dass es ihm auch gefallen hat. Wir sitzen noch eine ganze Weile, bis wir uns wieder vom Acker machen. Bine hatte recht es hat mir gut getan das ich mich wieder fallen lassen konnte genau das liebe ich an ihr. Egal was ist sie war und ist immer für mich da und das wird sich so hoffe ich nicht ändern. Wir verabschieden uns voneinander und versprechen uns das Wir morgen wieder, was unternehmen. Im Auto schaut mich Zidane nur an und ich wundere mich doch schon sehr. Denn, seit das mit Benni war, hat er kein Wort mehr mit mir gesprochen. Am liebsten würde ich ihm sagen, das es nicht schlimm ist und er sich keine Gedanken machen soll aber ich kenne Benni zu gut. Er wird alles versuchen, um mir jetzt zu schaden. Ich schaue zur Seite und sehe das Zidane eingeschlafen ist und grinse. Langsam komme ich meinem Zuhause immer näher und muss ihn wecken. Sanft wecke ich ihn und lächle ihn an. Verschlafen schaut er mich an und sieht voll süß aus. Ich steige aus dem Auto aus und laufe zur Beifahrerseite und öffne ihm die Tür. Langsam steigt er aus und läuft schon mal vor und ich hinter her. Ich schließe die Tür auf und gehe rein und, nachdem Zidane auch drin ist, schließe ich die Tür. Sofort rennt er ins Schlafzimmer und legt sich aufs Bett und legt sich zum Schlafen hin. Es dauert nicht lange und ich folge ihm. Der Tag war echt lang genug und mit viel Stress aber eins weiß ich nie im Leben würde ich auf die Hochzeit gehen von Benni gehen. Meine

Augen werden immer schwerer und ich lande im Reich der Träume.

So nun ging es endlich mal weiter. Aber ich hatte eine Menge zu tun Arbeit und Haushalt aber nun habe ich es doch noch geschafft mal wieder ein Kapitel zu tippen und hatte eine Menge Spaß. Ich hoffe, dass es euch gefallen hat.

Hab euch Lieb.

MokiliebtFiru

Die Rechte zum Lied liegen bei Rihanna